

148/81-83

senkrantz und ablass pfennigen verziehen hat, under welchen der Erste und fürnembste ist das wer Einen Creützlein Rosenkrantz körnlein hat und Seinen Stärbstund mit bereüwten Hertzen den seüssen Namen Jesu ausspricht vollkomen ablass Erlangt Sollche Heyllthumer sollen ein Hochen Ehren gehalten werden weil Sey an denn Hl. Örther ... [geweiht] wo Christus für uns geliten und gestorben etc.".

1) s. Zurlaubiana AH 166/56

Möglicherweise aus dem Besitz des 1755 verstorbenen Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben - AH 148, 229-230

148/82

[18. Jh.?] A

ARZNEIREZEPT¹ GEGEN ERKÄLTUNGSSYMPTOME

"liebstes hertz² wir haben hier ein gwüsses brust tranckh von luther krüther inn wasser gesothen für die angrüstigkeit und huosten, wann Jhr wellen so will ich Eüch die krüther schickhen. Und brichten wie Jhrs bruchen sollen, schickhen ietz die krüther, die sollen in ein Möschine Pfannen gethon werden ander halbe Euwer[?] Moos[!] wasser daran und bis auf ein Moos aber langsam und wol verdeckht eingesothten werden, und dann durch ein duoch in ein herdines geschir in welches geschir zuvor 2 Löffel vol by honig gethon, geschüttht und mit einer kellen durcheinander gerüwrt werden, darvon Morgen Nüchter ...³".

1) Die Abbildung s. am Schlusse von AH 148.

2) Vorliegendes Rezept dürfte von einer Zurlauben evtl. einer Klosterfrau einem Familienangehörigen zugesandt worden sein.

3) Die letzten anderthalb Zeilen können nicht mehr gelesen werden.

AH 148, 231

148/83

[1644?] A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, ZU DEN GLAUBENSSTREITIGKEITEN IM THURGAU]

"1. das den 5 [im Thurgau mitreg. kath.] ohrten glau[b]würdig vohr-